

Kirchen-Renovationsfest 14. Okt. 2026 um 11 Uhr Kirche Reitnau

Begrüssung Kirchenpflege

Singen: RG 247, 1-2 «Grosser Gott, wir loben dich!»

Predigt 2.Chronik 6,12-41 / 1.Kön.8:

Gebet König Salomo zur Einweihung des Tempels

Liebe Gemeinde, liebes Team der Handwerker an der Kirchenrenovation, liebe Ortsbürger von Reitnau, liebe Sponsoren, liebe Gäste von nah & fern,

Wir dürfen heute den Abschluss der Kirchen-Aussenrenovation feiern, die in diesem Sommer Juni '26 begonnen hat. Mit grossem Elan hat das Bauteam der Kirchenrenovation u.L.v. P. K. vorwärts gemacht und die Renovationsarbeiten durften gut und erfreulich gemacht werden. Etliche Monate war das mächtige Baugerüst mit 17 Etagen von weither zu sehen, welches den Kirchturm bis zur Spitze von gut 35m Höhe eingestützt hat. Einige haben das Suhrental vom hohen Baugerüst bewundern können – ja, das war ein erhabenes Gefühl! Nun steht die Kirche im neuen Glanz da – manche haben mir darauf angesprochen - wie schön die Kirche wieder aussieht! Herzlichen Dank an alle, die da beigetragen haben!

Aber nicht nur äusserlich ist es wertvoll, dass die Kirche Reitnaus schön aussieht – es ist vor allem wichtig, welcher geistliche Wert und Glaubenskraft von dieser Kirche ausgeht! Durch die Jhh. haben Gläubige hier den Namen Gottes angerufen, Generationen auf Generationen haben hier ihren Glauben gelebt.

Gemäss Ausgrabungen von 1993 gab es bereits im späten 7.Jh. hier eine Kirche in Reitnau. Im 9. oder 10. Jahrhundert wurde am gleichen Ort **eine zweite Kirche** errichtet. Zwischen 1200 und 1250 wurde ein Kirchen-neubau begonnen, doch vorzeitig abgebrochen. In 1522-23 wurde die Kirche Reitnau in der jetzigen Form gebaut – und hat in den weiteren Jhh. Renovationen und Anbau erlebt – der jetzt frisch renovierte Kirchturm wurde im Jahr 1900 erbaut – **da wurden ja interessante Zeitdokumente gefunden!!**

Jahrhunderte lang haben Gläubige hier in der Kirche Reitnau den Namen Gottes im Gebet angerufen, Sonntag für Sonntag kam man hier zum Gottesdienst, unzählige Predigten wurden von der Kanzel gehalten. Hier wurden Ehen gesegnet, Kinder getauft und konfirmiert. Hier wurde in Abdankungen von Dorfbewohnern Abschied genommen. Auch wichtige Dorfanlässe fanden in der Kirche ihren Widerhall. Menschen haben viel geopfert und investiert, damit diese Kirche Reitnau aufgebaut und erhalten werden konnte, z.B. bei der Kirchenrenovation nach dem 2.WK 1945 – wo überall Mangel herrschte – da wurde die doppelte Kirchensteuer erhoben, um die damalige Renovation zu ermöglichen. Welche Opfer, welche Liebe für das Haus Gottes in Reitnau! **Auch die jetzige Renovation wurde nur möglich durch die grosszügige Hilfe der Ortsbürgerschaft und durch viele freiwillige Spenden!**

Bereits in der Bibel wurden Gotteshäuser gebaut, eingeweiht und renoviert. Besonders eindrücklich ist das Gebet von König Salomo, welches er bei der

Einweihung des Tempels in Jerusalem ca. 950 v.Chr. sprach. **1.Kön.8 & 2.Chr. 6 (stark gekürzt):**

„Salomo trat vor den Altar des Herrn, kniete nieder und breitete seine Hände zum Himmel aus. Er betete: HERR, Gott Israels, es ist kein Gott ausser dir weder im Himmel noch auf Erden. Ich habe Dir ein Haus gebaut, dass Du ewiglich da wohnest. *Sollte aber Gott wirklich auf Erden wohnen?* Siehe, der Himmel und aller Himmel Himmel können Dich nicht fassen; wie sollte es dann dies Haus tun?! Wende dich aber unserem Gebet zu, dass deine Augen offen seien über diesem Haus Tag und Nacht, über der Stätte, von der du gesagt hast, du wollest deinen Namen daselbst wohnen lassen. Wenn dein Volk gesündigt hat, und sie bekehren sich, so wollest du hören vom Himmel her und vergeben die Sünde deines Volkes. So lass nun, mein Gott, deine Augen offen sein und deine Ohren aufmerken auf das Gebet an dieser Stätte.“

Ja, das darf auch heute unser Gebet hier in der Kirche Reitnau sein: HERR, höre uns, wenn wir zu Dir rufen an diesem Ort, an dem Du HERR, Deinen Namen wohnen lässt.“ Es ist erstaunlich, welche Glaubenskraft, welche Erweckungen im Laufe der Jhh. aus dieser Kirche Reitnau hervorgegangen sind! Die Schechina = die Herrlichkeit Gottes hat sich hier immer wieder offenbart. Damals, bei der Einweihung des Tempels unter Salomo zog die Herrlichkeit Gottes wie durch Wolke in den Tempel ein. *Die Herrlichkeit und Heiligkeit Gottes war so gewaltig, dass die Priester nicht hineinkonnten – so intensiv war Gottes Heiligkeit gegenwärtig...!* Die Wolke erinnert an Gottes Gegenwart während der Wüstenwanderung – nach dem Auszug aus Aegypten: *Tagsüber ging Gott in einer Wolken-säule und in der Nacht in einer **Feuersäule** voran.* Als Mose mit Gott sprach, erfüllte eine Wolke der Herrlichkeit Gottes die Stiftshütte (**2.Mose 13, 21; 2.Mose 40,34-35**). Ja, Herr, wir bitten Dich, dass auch jetzt Deine Herrlichkeit diese Kirche erfüllt – dass wir ergriffen werden von Deiner Gegenwart & Heiligkeit.

Der Spruch in der Kirche rechts besagt: Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten. Joh.4,24 Gott in Geist und Wahrheit anbeten! Wir dürfen zu Gott beten „im Namen Jesu“, weil Er alles für uns vollbracht hat: Er starb aus Liebe für uns am Kreuz, ER hat unsere Sünden auf sich genommen und so den Zugang zu Gott frei gemacht! Ja, Jesus ist unser Fürsprecher – **wir dürfen wissen: Da hört Gott ganz besonders zu - in Freud und Leid, in Gelingen und Versagen, in Dank und Klage, in Lobpreis und Schuldbekenntnis.**

Es ist mein Gebet, dass diese Kirche Reitnau – *jetzt frisch renoviert* – auch in Zukunft ein Ort sein darf, wo Gottes Herrlichkeit (Schechina) strahlt, wo Menschen sich erfreuen an seiner Gegenwart, wo Gebete erhört, wo Schuld vergeben und versöhnt werden darf, wo Beziehungen Heilung erfahren, wo Freude vermehrt und Leid getröstet werden kann.

Das schenke uns, lieber Vater im Himmel, lieber HERR Jesus Christus und lieber Heiliger Geist, in deiner Gnade und Barmherzigkeit. **Amen.**

Präsentation Kirchenrenovation

Ansprache Frau Gemeindeamman

Danksagung & Einladung z. Imbiss

Gebet & Segen

Lieber Vater im Himmel, danke für die gelungene Kirchenrenovation, danke für alle Bewahrung, danke für alle helfenden Hände. Wir wollen Dir HERR, alle Ehre geben! Segne diese Kirche Reitnau – es soll ein Gotteshaus zu Deiner Ehre sein!

Offenbare Deine Herrlichkeit, erhöere unsere Gebete, wenn wir zu Dir rufen, schenke Du Glaubensermutigung, Trost & Freude in jeder Lebenslage und lass diese Kirche einen Segen sein für Reitnau, Attelwil & Wiliberg und für das ganze Suhrental – für jung & alt, für alle, die Dein Angesicht suchen! Danke HERR für Deine Gnade und Güte – gehe Du uns weiter, HERR, als Guter Hirte voran.

Wir beten das Gebet, welches Du uns gelehrt hast: Unservater

Segen: Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht über uns und gebe uns seinen Frieden. Amen.

Singen: RG 247, 11 «Herr, erbarm, erbarme dich»